



Mittwochs-Abschiedsszenerie

Wenn ich morgens
mein Gesicht an deinen Hals kuschel,
dann riecht es immer ein wenig
nach
Vertrautheit.

Du kneifst immer die Augen zusammen
um ein bisschen von mir
zu erkennen.
Ohne Brille ist das schwer
sagst du
Auch der Kuss landet auf der Wange
da so oben am Mundwinkel
wo ich ein Grübchen habe
wenn ich lache.
Eigentlich sollte der auf die Nase
sagst du und lachst.

Und wenn ich dann langsam
durch dein Haar kraule
mit den Fingerspitzen
deinen Nacken kitzel
und dich auf deine Augenlider küsse,
dann sagst du,
dass es schön ist
zuhause zu sein.
Obwohl wir in einem Hotelzimmer liegen.

Und später am Flughafen
frage ich dich ob du bald wiederkommst.
Ich bin schon durch die Sicherheitsschleuse.
Da rufst du:
Würde dir Ende Oktober passen?

Ich drehe mich um.
Ein tränendes Lächeln.
Ich denke schon, sage ich.
Deine Lippen formen ein
Es tut mir leid
und ein
Ich liebe dich
bevor du dich umdrehst
und in das Hotelzimmer fährst,
das jetzt doch nicht mehr zuhause ist.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).